

Leseflüssigkeit

Was versteht man eigentlich unter Leseflüssigkeit? Einfach formuliert: dass ein Text mühelos und routiniert gelesen werden kann, dass man lesen kann, „ohne zu merken“, dass man liest (vgl. Rosebrock et.al 2011). Leseflüssigkeit ist also die Fähigkeit zur genauen, automatisierten, schnellen und sinnbildenden leisen und lauten Lektüre.

Die Ausbildung von Leseflüssigkeit ist für das spätere Verständnis von Texten von zentraler Bedeutung. Die Leseflüssigkeit hat eine Brückenfunktion hin zum Erwerb von Lesekompetenz, d.h., wer flüssig lesen kann, versteht mehr vom Inhalt des Textes (vgl. Gailberger/Nix 2013). Die angloamerikanische Leseforschung formulierte auf Grundlage dieser Erkenntnis ...[weiterlesen](#)

LERCHE-die Lesediagnose

Dr.in Anita Schilcher (Uni Regensburg) entwickelt mit ihrem Team LERCHE- die Lesediagnose.

Lehrkräfte sind aufgerufen mit ihren Klassen am Pilottest teilzunehmen. Die Lesediagnose eignet sich für die 4. und 5. Schulstufe.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden vom Bildungsverlag Jungösterreich gerne entgegengenommen.

Der Pilottest liefert erste Aufschlüsse über die Lesekompetenz der Schüler:innen.

[Zur Anmeldung](#)

MINT- Lesen

M für **M**athematik, **I** für **I**nformatik, **N** für **N**aturwissenschaften und **T** für **T**echnik

Ausgehend von Büchern oder anderen Medien werden mathematisch-naturwissenschaftliche Themen spannend aufbereitet. Beim Experimentieren soll das Interesse von Buben sowie Mädchen für innovativen MINT-Unterricht geweckt werden.

Schulen können sich für das [MINT-Gütesiegel](#) bewerben. Dies ist eine Initiative des Bildungsministeriums, der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik und der Pädagogischen Hochschule Wien.

[Anregungen und Ideen](#)



Lautleseverfahren zur Verbesserung der Leseflüssigkeit

– Tandemlesen

Zum Tandemlesen eignen sich ausgewählte Übungstexte ebenso wie Bastelanleitungen, Briefe und Bücher. Verwendet werden können auch Sachtexte aus jedem beliebigen Unterrichtsfach. Ein Zweierteam (Sportler:in und Trainer:in) liest einen Text nach vorher vereinbarten Regeln so lange (meist viermal) bis er fehlerfrei gelingt.

Literaturtipp: Ball, Stephanie (2018) [Tandem-Lesen: Zu zweit leichter lesen lernen](#). Verlag: Lernbiene

– Lesen zum Hörbuch

Es geht darum, einen Text zu lesen, während man gleichzeitig das passende Hörbuch dazu hört. Das wirkt motivierend und steigert den Lesefluss.